

Beratung und Therapie in neuen Räumen



Die beiden Therapeutinnen Siegrun Lothar und Maria Schenk. (Foto: Renate Denge)

(rd) Heute Vormittag eröffnete die Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ihre neuen Räume in der Friedrich-Ebert-Straße 29 in Eberbach.

Bisher war die Einrichtung in der Friedrich-Ebert-Straße 2 zu finden. Zu den geladenen Gäste nach dem Umzug zählten heute Bürgermeister Bernhard Martin, Ärzte, Vertreter der Schulen, Kindergärten und Heimen. Einige von ihnen waren der Einladung in die neuen Räume gefolgt.

Nachdem Irmhild Licht-Schauer, Leiterin der Hauptstelle in Heidelberg, die selbst bis 2005 in Eberbach tätig war, die Gäste begrüßt hatte, stellte sie die Therapeutinnen in Eberbach vor: Siegrun Lothar und Maria Schenk. Beide werden von den Praktikantinnen Sandra Skupien und Katharina Mannhart bei ihrer Arbeit unterstützt.

Danach hob Bürgermeister Bernhard Martin die Wichtigkeit der Beratungsstelle hervor und dankte für die gute kooperative Arbeit zwischen Einrichtung, Stadt, Schulen, Kindergärten und Heimen. Irmhild Licht-Schauer informierte eingehend über Organisatorisches. Jeder, der die Hilfe der Beratungsstelle benötigt, kann diese kostenfrei in Anspruch nehmen. Kostenträger sind der Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg. Für Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr gibt es außerdem eine Internetberatung.

Maria Schenk gab anhand eines Fallbeispiels einen näheren Einblick in Arbeit und Therapie der Beratungsstelle. Besonders wichtig für einen Beratungs- oder Therapieerfolg ist die enge Zusammenarbeit zwischen Therapeut, Eltern, Kindern und Jugendlichen. Die Stadt übergab eine Spende von 500 Euro.

Im Anschluss hatte jeder die Gelegenheit, bei einem Glas Sekt und einem kleinen Imbiss die neuen, freundlichen Räume zu besichtigen. Das Treppenhaus und die Zimmerwände werden von kunstvollen Gemälden des Vorbesitzers der Wohnung geziert.

Infos im Internet:

www.akjp-hd.de